

Küsnacht, 13. Mai 2013

KR-Nr. 154/2013

A N F R A G E von Hans-Peter Amrein (SVP, Küsnacht)

betreffend 27 Kilogramm Marihuana für ein Halleluja

Am Freitag, 3. Mai 2013, hat die Kantonspolizei Zürich, anlässlich einer Hausdurchsuchung in der Gemeinde Steg, 27 Kilogramm Marihuana sichergestellt. Gemäss der Tagespresse sei der mutmassliche Dealer, ein Australier, verhaftet und nach einer Befragung wieder aus der Haft entlassen worden. Er werde wegen Besitzes und Handels mit Betäubungsmitteln der Staatsanwaltschaft gemeldet.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. War ein Staatsanwalt bei der Hausdurchsuchung zugegen und wenn nein, warum nicht?
2. Warum wurde der Mann trotz Tatverdacht nicht in Haft genommen?
3. Lagen keine Haftgründe (Kollusions- und/oder Fluchtgefahr etc.) vor?
4. Wenn keine Haftgründe vorlagen, warum lagen keine vor?
5. Wenn Haftgründe vorlagen, ist die Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich ausser Rand und Band oder einfach nur überfordert?

Hans-Peter Amrein

154/2013